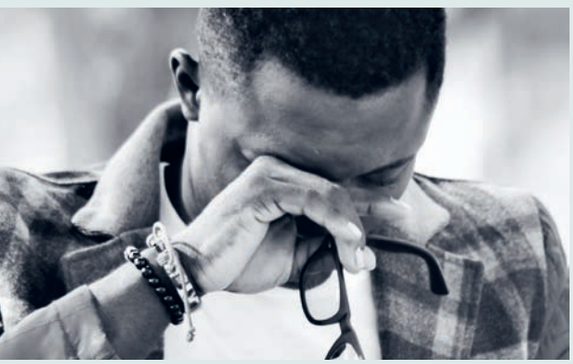
Katholische Kirche

Im Gefängnis: Männer und Tränen

Während rund 15 Monaten arbeite ich nun schon im Regionalgefängnis Altstätten. Seit August 2025 hat für mich in jeder Woche der Donnerstag eine besondere Prägung. Am Vormittag tauche ich ein in eine eigene Welt, bis mich die Institution am Nachmittag wieder «entlässt».



Und diese Stunden sind voll mit «Seelsorge». In jeder Zelle, die ich besuche, beim Wechsel auf den Gängen, beim Mittagessen mit dem Personal…

Das ist ganz anders als in meiner Aufgabe als Pfarreibeauftragter von Wittenbach, wo Administratives und Arbeiten am PC oft ganz viel Zeit in Anspruch nehmen.

Bei der Rückkehr aus Altstätten, wieder in Wittenbach, schliesst sich noch ein zweiter Teil an. Ich zünde in der Ulrichskirche Kerzen an für die Menschen, die ich getroffen habe, ich drucke Bilder aus (religiöse und weltliche), die Gefangene zum Aufhängen wünschen, ich besorge bei Bedarf Rosenkränze, Weihwasser, Salböl oder gesegnete Hostien, oder auch mal ein Notizheft, eine Grusskarte, Farbstifte…

Spannende Gespräche

Im Zusammenhang mit dem Ausdrucken von Bildern ergab sich in der vergangenen Woche wieder mal eine interessante Begegnung, die eine für mich nicht planbare, überraschende Wendung nahm. Und davon möchte ich gerne erzählen.

Lasse keine Träne fallen…

Ein Gefangener sprach mich auf dem Gang des Zellentraktes an. Er wollte wissen, welche Druck- und Kopiermöglichkeiten es im Gefängnis gebe. Ich fragte nach, was genau sein Anliegen sei. Und das war der Anfang von einem anregenden Gespräch.

Er wollte ein Blatt so gestaltet haben, dass in der oberen Hälfte eine Träne abgebildet ist. Darunter sollte der Satz stehen, den er für sich selbst formuliert hat:

Lasse keine Träne fallen, denn jede Träne zieht eine weitere mit sich!

Und so entwickelte sich ein spannendes Gespräch. Er hat für sich die Devise definiert, dass man als Mann stark sein muss, dass man daher keine einzige Träne zeigen darf. Das wäre Ausdruck von Schwäche. Und wenn eine Träne fliesst, dann bricht wie ein Damm und es kommen unweigerlich weitere Tränen nach und so verliert man die Kontrolle über sich selbst.

Ich erzählte ihm, wie ich in meiner Aufgabe als Gefängnisseelsorger immer wieder Männer treffe, die im Gespräch zu weinen beginnen, weil sie im geschützten Raum Emotionen zeigen können, und dass ich ihnen in solchen Situationen signalisiere, dass sie die Tränen unbedingt zulassen sollen, weil Weinen heilsam sei. Weinen und Emotionen zeigen können sei für mich kein Zeichen von Schwäche, sondern von grosser Stärke.

Gedruckt!

Wieder in Wittenbach, habe ich ein Blatt, so wie von ihm gewünscht, gestaltet und ausgedruckt. Und ich werde es ihm in der Zelle vorbeibringen. Wer weiss, vielleicht ergibt sich dann, eine Woche später, wieder ein Gespräch über ein Thema, das so oder so viele der Insassen beschäftigt.

Ich gebe ihm dazu noch ein zweites Blatt, wo Sätze stehen, wie ich es für mich formulieren würde bezüglich der Männertränen. Mal schauen, was davon er dann in der Zelle tatsächlich aufhängt.

So oder so: Solch überraschende Begegnungen und nicht planbare Gespräche sind für mich immer ein grosses Geschenk!

Zwei Zitate aus dem Netz:

«Für mich ist Weinen nicht das Zeigen von Schwäche. Wenn ich weine, akzeptiere ich meine Gefühle. Es macht mich stärker.»

«So wie Wasser den Körper reinigt, reinigen Tränen die Seele.»

Christian Leutenegger |

Pfarrei St.Ulrich und St.Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter
Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St.Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz
Telefon 079 622 74 99

Mesmer St.Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche

Jugendarbeit

Cook it! 2.0 – lass uns wirten!
Am **Samstag, 21. November,** öffnet das Restaurant Bäche seine Türen am Abend. Jugendliche übernehmen unter professioneller Anleitung das Ruder beim Kochen und Wirten. Für Jugendliche ab 6. Klasse.

Ort: Restaurant Bäche,
Romanshornerstrasse 103, Wittenbach
Zeiten für Einsätze: 15.00 bis 21.00 Uhr

Infos und **Anmeldung bis 7. November** direkt beim Leitungsteam:
Chiara Walser, 078 224 41 19,
c.walser@altkon.ch;
Sonja Billian, 076 589 66 93,
s.billian@altkon.ch, oder unter www.yesprit.ch

Cook it! 2.0 – Sei unser Gast!
Natürlich freuen wir uns auch über viele Gäste! Bitte melden Sie sich / melde dich direkt beim Restaurant Bäche an. Telefon 071 298 27 72 oder per E-Mail: info@restaurant-baeche.ch.

Anmeldung bis 19. November.
Wir, die Jugendlichen und das Bäche-Team, freuen uns jetzt schon über Ihren/deinen Besuch!

Silent Disco – in der Kirche
Am Freitag, 13. November, findet in der Halden Kirche eine Kopfhörerparty statt. Du leihst dir einen Kopfhörer aus, wählst deine Playlist und tanzt mit deinen Freund*innen los und wirst bestimmt Riesenspass haben. Für alle Jugendlichen ab 5. Klasse. Eintritt frei!

Wo: Kirche Halden,
Oberhaldenstrasse 21, St. Gallen
Zeit: 18.00 bis 22.00 Uhr

Anmeldung bis 11. November bei Chiara Walser, 078 224 41 19, c.walser@altkon.ch; oder Sonja Billian, 076 589 66 93, s.billian@altkon.ch
Der Anlass wird begleitet von den Jugendarbeiterinnen Chiara Walser und Sonja Billian. Treffpunkt ist am Bahnhof Wittenbach um 17.50 Uhr. Abfahrt mit Zug um 18.02 Uhr. Rückkehr ist um 21.57 Uhr beim Bahnhof Wittenbach. Es besteht die Möglichkeit, dass Eltern ihr Kind früher bei der Haldenkirche abholen.

Nacht der Lichter
Am 28. November findet dieses Jahr wieder die grosse «Nacht der Lichter» in der Kathedrale St. Gallen statt. Ein spirituelles Highlight für «Jung und Alt» alle zwei Jahre! Türöffnung um 19.30 Uhr. Beginn des Gebets um 20.00 Uhr. Ende ca. 21.00 Uhr.
Treffpunkt für alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen ist am Bahnhof Wittenbach um 18.45 Uhr. Abfahrt um 19.02 Uhr. Rückkehr ist um 21.57 Uhr beim Bahnhof Wittenbach.

Für alle Angebote gibt es mehr Infos auch bei Chiara Walser, 078 224 41 19, c.walser@altkon.ch; oder Sonja Billian, 076 589 66 93, s.billian@altkon.ch.

Herzliche Einladung zum Mittagstisch im November

Am **Freitag, 6. November, um 12.00 Uhr,** findet der nächste Mittagstisch im Restaurant Bäche statt.

Kosten pro Person
16.50/14.00 Franken fürs Menü,
plus individuelle Getränke


Bild: © Pixabay.com

Programm
Zum Mittagstisch gehören: fröhliche Gemeinschaft, ein kurzer Input, Lottospiel, Kaffee mit etwas Süssem.

Anmeldung
Bis spätestens am Donnerstag, 5. November, direkt beim Restaurant Bäche, 071 298 27 72 oder E-Mail: info@restaurant-baeche.ch

Herzlich laden ein
Christian Mannale und Regula Loher, katholische Kirche,
Team Restaurant Bäche Wittenbach

Bei Fragen oder Anliegen steht Christian Mannale gerne zur Verfügung.
071 298 30 70 oder
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Wiborada: Fernsehgottesdienst SRF

Gottesdienst aus der Laurenzenkirche St. Gallen. Mit den Pfarrerinnen und ehemaligen Inklusinnen in der Wiborada-Zelle Kathrin Bolt und Cathrin Legler.
Sie sprechen zum Thema «Was ist ein selbstbestimmtes Leben?» und verbinden das Wiboradajubiläum mit dem Reformationssonntag.

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr, Fernsehen SRF 1
Wer live in der Laurenzenkirche dabei sein möchte, muss spätestens um 9.30 Uhr vor Ort sein.
Der Gottesdienst kann auf «Play SRF» auch zu einem späteren Zeitpunkt geschaut werden.

Katholische Kirche

Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen

Eucharistiefeier am Samstag, 31. Oktober, um 17.00 Uhr in St. Ulrich
Kollekte für Seelsorgeaufgaben des Bistums St. Gallen
Keine Gedächtnisse

Der Kirchenchor singt
– «Herr, erbarme dich», von Dieter Wellmann
– «Jesus bleibet meine Freude», von Johann Sebastian Bach
– «Aller Augen warten auf dich, Herre», von Heinrich Schütz
– «Dein, o Herr, ist die Kraft», von Max Reger

Martin Engesser: Orgel, Leitung: Dagmar Marxgut

Totengedenkfeier

ALLERSEELEN Wir laden Sie herzlich zur Totengedenkfeier am Sonntag, 1. November, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Ulrich ein. Gemeinsam möchten wir der Menschen gedenken, die im vergangenen Jahr aus unserer Pfarrei verstorben sind. Im Gottesdienst zünden wir für sie Kerzen an als Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit über den Tod hinaus. Anschliessend findet auf dem Friedhof Ulrichsberg die Segnung der Gräber statt.



Bild: © Pixabay.com

Im Licht verwandelt

Feier für Menschen, die um ein Kind trauern
Samstag, 7. November, um 17.00 Uhr, Katholische Kirche St. Peter und Paul Rotmonten (Waldgutstrasse 16, 9010 St. Gallen)


Bild: © Pixabay.com

Termine

Donnerstag, 29. Oktober
★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 30. Oktober
★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof

Samstag, 31. Oktober
10–16 Uhr 11. Wittenbacher Koffermarkt im Kirchenzentrum St. Konrad mit Verpflegungsmöglichkeit im Konrad-Stübli
★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 1. November – Allerheiligen
★ 10.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski
★ 14.00 Uhr Totengedenkfeier in St. Ulrich, musikalisch begleitet von Theres Wenzinger (Orgel) und Sebastian Gugala (Geige), Gestaltung: Christian Leutenegger und Sonja Billian; anschliessend Gräbersegnung
★ 14.00 Uhr In Häggenschwil: Totengedenkfeier, Gestaltung: Eva Hildebrandt
★ 14.00 Uhr In Muolen: Totengedenkfeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Mittwoch, 4. November
15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd, Christian Mannale
19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 5. November
★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Katholische Kirche

Vortrag über Trickbetrug, Eigensicherung

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 12. November, findet um 14.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad der Vortrag der Polizei über Trickbetrug und Eigensicherung statt.



Denn ob an der Haustüre, am Telefon oder im Internet – Cyberkriminelle und Betrüger agieren hochprofessionell. Sie spielen mit unseren Emotionen wie Angst und Hilfsbereitschaft. Jede Altersgruppe kann davon betroffen sein. Von der Kantonspolizei St. Gallen deckt der Präventionsberater, Herr Bücheler, die aktuellen Maschen auf. Er zeigt uns anhand von Beispielen auf, wie wir Betrugsversuche entlarven und im Ernstfall richtig reagieren können. So sind wir sicherer in unserem Alltag. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Herr Bücheler gerne eure Fragen. **Alle sind herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder und Männer!**

Anmeldung
Bis spätestens 3. November bei Bernadette Hug, Telefon 079 468 37 29 oder unter bernahug@bluewin.ch
Wir freuen uns auf diesen sicher informativen, spannenden Nachmittag mit euch.

Bernadette Hug |



Ökumene

Martinsfeier auf dem Laternenhof

KiKu outdoor!
Wir sind wieder auf dem Laternenhof zu Gast, bei Angela und Emil Walser. «Kirche Kunterbunt outdoor» sozusagen.



Samstag, 7. November
Willkommenszeit ab 16.00 Uhr
Martinsfeier um 16.45 Uhr
Anschliessend Laternenumzug auf dem Laternenweg
Gemeinsames Bräteln und Beisammensein. Open End.

Der Laternenhof ist an der Strasse zwischen Erlacker (Gatter) und Erlenholz: www.laternenhof.ch

Mitbringen
Laterne oder Lampion für den Umzug.
Im Internet finden sich viele Ideen, wie man selbst eine Laterne basteln kann.
Gute Kleider, der Witterung angepasst.
Für das Essen (Würste und Vegi) und für Getränke sorgen wir!
Das KiKu-Team freut sich auf euer Kommen: Angela Walser, Manuela Braun, Monja Nessi, Magda Nessi, Christian Leutenegger

Eine Anmeldung über den QR-Code erleichtert uns die Vorbereitung. Vielen Dank!

Mit leichtem Gepäck reist man freier

Über hundert Personen lauschten in St. Konrad den Worten von Frau Dr. Monika Renz. Sie sprach über Hoffnung, Versöhnung und die Kraft des Loslassens.
Der Anlass wurde von «zeit-raum», zusammen mit den evang. und kath. Kirchgemeinden, organisiert.

Lesen Sie dazu den ausführlicheren Beitrag von «zeit-raum» in dieser Nummer vom «am Puls».

Christian Leutenegger |

